

INHALT

Einleitung	7
--------------------	---

METHODOLOGISCHE VORAUSSETZUNGEN DER TODESANALYSE

1. Tod als metaphysischer Vorgang	13
2. Zeithaftes Geschehen im zeitlosen Umbruch	16
3. Tod als Grundbeschaffenheit des lebendigen Daseins	20
4. Erschließung des Todesvorganges durch die transzendente Methode	22
5. Ausgangspunkt der philosophischen Todesanalyse	25
6. Zusammenfassung der methodologischen Überlegungen	33

PHILOSOPHISCHE BEGRÜNDUNG DER ENDENTSCHEIDUNGSHYPOTHESE

1. Gegenwart des Todes im menschlichen Wollen	37
2. Tod als Erfüllung des Erkennens	43
3. Ganzheitliche Wahrnehmung und Erinnerung im Tode	47
4. Liebe als Hineinragen des Daseins in den Tod	53
5. Konvergenzpunkt der geschichtlichen Daseinsdialektik	59
6. Vorgriff auf den Tod in der dichterischen Erfahrung	73
7. Vollendung des kenotischen Daseinsvollzugs	78
8. Revidierte Begriffsbestimmung des Todesvorganges	83
9. Zusammenfassung der philosophischen Beweisführung	90

THEOLOGISCHE AUSEINANDERSETZUNG

1. Aufhebung des Pilgerstandes	98
2. Ort der vollpersonalen Begegnung mit Christus	111
3. Allgemeinheit der Erlösung	116

4. Fragen der Erbsünde	122
5. Läuterungszustand	138
6. Christologische Gründe für die Endentscheidungshypothese ..	150
7. Zusammenfassung der theologischen Auseinandersetzung	173
 Anmerkungen	 179